



# Kloster Knechtsteden

Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V.  
Seit 1987

## **ECHO KNECHTSTEDEN**

**Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V.**

Mitgliederinformation 03/2023 vom 26. November 2023



***Allen Vereinsmitgliedern und Freunden  
des Missionshauses Knechtsteden wünschen wir  
eine besinnliche Adventszeit,  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und alles Gute für das Jahr 2024!***

Liebe Mitglieder und Freunde des Fördervereins,

das Jahr 2023 neigt sich seinem Ende zu. Die Martinszüge sind im Licht der Laternen vieler erwartungsfroher Kinder durch die einzelnen Stadtteile gezogen.

Die vorweihnachtlichen Adventswochen sind nahe und damit eine Zeit der Stille, der Hoffnung und der Erwartung.

Zeit der Stille.

Wann finden wir sie, diese Zeit der Stille? In der Hektik des Tages wohl kaum, auf den Straßen, im Verkehr, im Stau, wohl nicht. Aber vielleicht doch im Lichtschein des Adventskranzes, der unser Heim aufhellt und mit jeder neu angezündeten Kerze, die uns hinlenken will auf das Licht in der Krippe in Betlehem. Dort wurde Gott Mensch, geboren als Kind in Armut und Stille.

„Seid stille und erkennt, daß ich Gott bin!“ (Psalm 46, 11)

Zeit der Hoffnung.

Im Lichte der grauenhaften Ereignisse im Gazastreifen, dem seit mehr als einem Jahr dauernden Krieg in der Ukraine und den vielen anderen Gewaltkonflikten auf der Erde erscheint vielen Menschen die Bitte um Frieden in der Welt ohne Sinn und Hoffnung. Besonders betroffen machen uns immer wieder Elend, Leid oder Tod unschuldiger Menschen, sowie die Trauer, die Verzweiflung und die Ausweglosigkeit der Hinterbliebenen. Doch sind wir als aktive Christen aufgerufen, die Hoffnung auf einen dauerhaften Weltfrieden im Sinne der heiligen Weihnacht nicht aufzugeben, sondern uns verstärkt, besonders im Gebet, dafür einzusetzen.

„Nur bei Gott wird meine Seele still, von ihm kommt meine Hoffnung“  
(Psalm 62,6)

Zeit der Erwartung

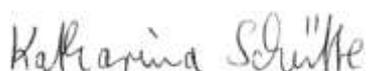
Ein Sprichwort sagt: „Vorfreude ist die schönste Freude.“ In der Erwartung auf das weihnachtliche Hochfest spüren wir diese Freude allmählich, sie wächst mit jedem Adventssonntag, an dem wir jeweils eine weitere Kerze anzünden, die für uns Christen ein Licht der Hoffnung und Zuversicht ist. Es ist ein wärmendes Licht, von dem Freude, Liebe und Zuversicht ausgeht. Lassen wir uns von dieser Freude anstecken und geben sie weiter.

„Advent ist Weg nach Betlehem. Lassen wir uns vom Licht des menschengewordenen Gottes anziehen.“ (Papst Franziskus)

Ich wünsche – auch im Namen des Vorstandes – allen Mitgliedern und Freunden des Fördervereins sowie deren Angehörigen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Jahreswechsel und für das Jahr 2024 alles Gute und Gottes Segen.

Wir danken sehr herzlich für Ihre Unterstützung. Mit Ihrer Hilfe werden wir in Zukunft die großen Aufgaben des Missionshauses weiterhin fördern können.

Mit herzlichen Grüßen aus Knechtsteden



Katharina Schütte, Vorsitzende

# Schalom! Salām!

Schalom! Salām!

Ein Gruß, der oft mit Frieden übersetzt wird.

Er meint umfassendes Heilsein, Wohlergehen, ebenso wie Unversehrtheit, Gesundheit:

für jeden Einzelnen, im menschlichen Miteinander, in den Beziehungen zueinander und für ganze Völker und Völkergemeinschaften.

Schalom! Salām! Salam! Shalom! wünschen wir uns zu Weihnachten und zu vielen anderen Gelegenheiten. Doch Frieden ist nicht selbstverständlich. Denn unsere Welt ist voller Unfrieden. Und doch ist er eine Aufgabe für jeden Menschen.

Zur Erinnerung an die Zerbrechlichkeit des Friedens und die Notwendigkeit, sich unermüdlich für ihn einzusetzen, wurde vor zwei Jahren anlässlich eines Friedensgebetes in der Basilika von Knechtsteden ein **Friedenskreuz** aufgestellt.

Es trägt die Namen vieler Länder, und in 25 Sprachen der Welt wird der Friede genannt und erlebt.

Selig, die Frieden stiften, sagt Jesus. Wenn wir uns auf die Ankunft des Friedensfürsten vorbereiten, ist es gut, sich zu fragen, ob wir zu den Friedensstiftern gehören.

Emeka Nzeadibe CSSp



**Aktueller Mitgliederstand:** 462

**Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder:**

XXXXXXXXXXXXXXXX

**Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:**

XXXXXXXXXXXXXXXX - XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

**Gottesdienstordnung in der Basilika Knechtsteden  
an den Feiertagen:**

**Samstag 23.12.2023** 15 - 17 Uhr Beichtgelegenheit

**Heiligabend (24.12.2023)**

08.00 Uhr Eucharistiefeier zum vierten Advent  
10.30 Uhr Eucharistiefeier zum vierten Advent  
18.00 Uhr Evangelische Christvesper  
22.00 Uhr Christmette

**Erster Weihnachtstag (25.12.2023)**

08.00 Uhr Hirtenamt – 10.30 Uhr Engelamt – 15.00 Uhr Meditation an der Krippe  
18.00 Uhr Abendmesse

**Zweiter Weihnachtstag (26.12.2023)**

08.00 Uhr Eucharistiefeier - 10.30 Uhr Hochamt - 15.00 Uhr Meditation an der Krippe - 18.00 Uhr Abendmesse - 19.30 Uhr Weihnachtskonzert

**Samstag, 30.12.2023** 15.30 Uhr: Beichtgelegenheit

**Sonntag, 31.12.2023 Silvester**

08.00 Uhr Eucharistiefeier zum Fest der hl. Familie  
10.30 Uhr Hochamt zum Fest der hl. Familie  
18.00 Uhr Hl. Messe zum Jahresschluss, anschließend Anbetung bis 23.30 Uhr.  
24.00 Uhr Begrüßung des neuen Jahres (Glockenklang)

**Montag, 01.01.2024 Neujahr**

08.00 Uhr Eucharistiefeier - 10.30 Uhr Hochamt - 18.00 Uhr Eucharistiefeier

**Quartalsgottesdienste des Fördervereins zum Gedenken an die verstorbenen und lebenden Vereinsmitglieder:**

01.01.2024 – 07.04.2024 – 07.07.2024 – 06.10.2024

## Hinweis zu Spendenquittungen.

Wir hatten Sie bereits in der Vergangenheit darüber informiert, dass wir ab dem Jahr 2021 nur noch **Spendenquittungen für Beträge über 300 Euro** automatisch ausstellen. Diese Spendenbescheinigungen erhalten Sie Anfang des Jahres 2024.

Für **Mitgliedsbeiträge und Spenden unter 300 Euro** gibt es dann nachfolgende Vorgehensweise:

Um Zuwendungen bis 300 Euro steuerlich geltend zu machen benötigen Sie

- einen Beleg der Zahlung an den Spendenempfänger, z.B. Kontoauszug, aus dem die Spendenzahlung eindeutig hervorgeht und
- einen Nachweis / Beleg in Form einer Zuwendungsbescheinigung, aus der hervorgeht, dass der Empfänger Spendenbescheinigungen ausstellen darf.

Den **Nachweis / Beleg in Form einer Zuwendungsbescheinigung für den vereinfachten Spendennachweis** einer Spende an den Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V. finden Sie jederzeit auf unserer Homepage. Dort finden Sie auch den aktuellen **Freistellungsbescheid**.

<https://www.foerderverein-knechtsteden.de>  
(dort unter der Rubrik „Spenden“)

Bei Mitgliedsbeiträgen und Spenden bis 300 Euro bitten wir Sie daher, den Einzahlungsbeleg und den vereinfachten Spendennachweis als Nachweis für das Finanzamt zu verwenden. Auf Wunsch stellen wir selbstverständlich auch weiterhin Einzel-Spendenbescheinigungen aus.

Dr. Hugo Offers (Schatzmeister)

## Hinweis auf den Jahresrückblick beim Neujahrsempfang

Im letzten ECHO des Jahres finden sie traditionell immer einen Rückblick auf die im sich zu Ende neigenden Jahr finanzierten Projekte des Fördervereins. Aus Platzgründen verzichten wir auf diese Rückschau in diesem Jahr.

Beim **Neujahrsempfang im Januar 2024** (siehe Einladung am Ende dieses ECHOS), werden wir wieder einen **bebilderten Jahresrückblick** präsentieren.

Es erwartet Sie eine interessante Rückschau auf die vielen Projekte des zurückliegenden Jahres, z.B. auf interessante Bilder von der Installation des Glockenklöppels im Turm der Basilika. Wir laden hierzu ganz herzlich ein!

Weitere **Hinweise zu Terminen und Veranstaltungen**  
finden Sie auch auf der Homepage:

<https://www.kloster-knechtsteden.de>

**Impressum: Herausgeber:**

Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V., Knechtsteden 4, 41540 Dormagen  
Telefon: 0049 (0)2133 / 869-0 (Klosterpforte), E-Mail: [kontakt@foerderverein-knechtsteden.de](mailto:kontakt@foerderverein-knechtsteden.de)

Registergericht: Amtsgericht Neuss Registernummer: 57 VR 1286

Redaktionell/Inhaltlich Verantwortlicher:

Katharina Schütte, Linden-Kirch-Platz 26 A, 41542 Dormagen (Telefon: 02133 / 28 234)

## Der Grill- und Lagerfeuerabend am 25.08.2023.

Der Tag des Grillabends stand eigentlich unter keinen guten Vorzeichen. Noch am Vormittag zogen schwere Gewitterzellen über Nordrhein-Westfalen und auch über Knechtsteden. Die Autobahn A46 musste zeitweise gesperrt werden und aufgrund der Unwetter war in Teilen der Stadt Neuss der Strom ausgefallen. Auch der Brüderhof in Knechtsteden stand vormittags noch unter Wasser und alle Bänke und Tische waren unter Plastikplanen geschützt.

Nachmittags aber lockerte der Himmel zunehmend auf, und um 16 Uhr waren die letzten Regenschauer vorbeigezogen. Dann machten sich die Helfer des Fördervereins daran, den Platz schnell herzurichten, die Tische und Bänke aufzubauen und den großen Holzkohlegrill zu befeuern.

Eigentlich sind wir davon ausgegangen, dass aufgrund des schlechten Wetters nur wenige Besucher kommen würden. Doch pünktlich um 18 Uhr marschierten aus allen Ecken und Gassen des Klosters mit Kühltaschen bepackte Gäste Richtung Brüderhof. Die Besucher richteten sich auf den bereitgestellten Tischen ein und packten ihr Picknick aus und übergaben das mitgebrachte Grillgut den Helfern am Holzkohlegrill.



So fanden sich nach und nach rund 80 Besucher im Brüderhof ein. Man genoss in der Abendsonne, jetzt wieder bei klarem Himmel und bei angenehmen Temperaturen, einen wunderschönen Grillabend.

Die Gäste, unter denen viele Vereinsmitglieder waren, genossen die gemeinsamen Gespräche und Unterhaltungen. Genossen wurde aber auch das leckere Knechtstedender Schwarzbier und das hervorragend zubereitete Grillgut.

Als die Dämmerung hereinbrach, startete die traditionelle Liederrunde am Lagerfeuer. Auch die Liederrunde stand zunächst unter keinen guten Vorzeichen. Unsere bisherigen Gitarrenspieler, die uns in den letzten Jahren begleitet hatten, waren alle ausgefallen, zum Teil auch krankheitsbedingt. Eingesprungen ist dann unser Vereinsmitglied Rainer Schmidt, der dann erstmalig an der Liederrunde teilnahm und sozusagen in das kalte Wasser geworfen wurde.

Aber als Vollblutmusiker hat er schnell dafür gesorgt, dass die Runde um das Lagerfeuer immer größer wurde und immer mehr Besucher mitgesungen haben. Am Rand sei hier bemerkt, dass Rainer am anderen Morgen wunde Fingerkuppen hatte ... von einem vierstündigen Gitarrenmarathon.



Mit Einbruch der Nacht fanden sich rund 20 Gäste rund ums Lagerfeuer ein und sangen zunächst die traditionellen Volkslieder aus der Mundorgel. Nach und nach kamen auch Musikwünsche nach modernen Liedern auf und es wurde bis weit in die Nacht hinein gemeinsam musiziert, gesungen und sogar Sirtaki um das Lagerfeuer getanzt. Die letzten Gäste haben die Lagerfeuerrunde zu später Stunde um 0:45 Uhr verlassen!

Das Bemerkenswerte an dem Abend war, dass sich am Lagerfeuer bei der Liederrunde viele Gäste jüngeren Alters eingefunden haben. Auch eine Besuchergruppe, die zufällig am Lagerfeuer vorbeikam, blieb einfach da, trank ein Glas Schwarzbier mit und musizierte auch mit.

Und das Besondere war, dass die bis dahin unbekannten Besucher sich am Ende freudig verabschiedeten und sagten: „Schön Dich kennengelernt zu haben bis zum nächsten Jahr!“.

Da bewahrheitete sich der Kölsche Spruch: „**Fremde sind Freunde, die man nur noch nicht kennengelernt hat.**“

So endete ein wirklich schöner („magischer“) Grill- und Lagerfeuerabend auf dem Brüderhof in Knechtsteden und alle sind sich einig, dass man sich im nächsten Jahr in gleicher Runde wieder treffen wird.

Im nächsten Jahr steht dann ein besonderer Grill- und Lagerfeuerabend an, nämlich der **10.** ! Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr und hoffen, dass alle wieder gesund und munter mitmachen werden – wie immer **am letzten Freitagabend im August.**

An dieser Stelle auch ein ganz herzliches Dankeschön an die vielen Helfer, ohne die die Auf- und Abbauarbeiten nicht möglich wären.

Stephan Großsteinbeck

## Lautsprecheranlage der Basilika

Wer in den letzten Monaten die Gottesdienste in der Basilika besucht hat, wird es sicherlich bemerkt haben: die Lautsprecheranlage hatte immer wieder Aussetzer und es kam regelmäßig zu Tonausfällen.

Das Missionshaus und die Hausverwaltung des Klosters haben sich in Zusammenarbeit mit dem Förderverein um eine Lösung dieses Problems bemüht. Eine Fachfirma hat sich vor Ort in der Basilika die Lautsprecheranlage angesehen. Zur Beseitigung des Problems lagen zwei Angebote vor. Ein Angebot betraf die Erneuerung der kompletten Steuerungstechnik mit einer Angebotssumme in Höhe von rund 13.000 €. Darüber hinaus lag ein zweites Angebot zur Erneuerung der kompletten Lautsprechertechnik in der Basilika mit einer Angebotssumme von rund 24.000 € vor.

Nach reiflicher Überlegung und auch nach Rücksprache mit Fachleuten wurde entschieden, dass die Lautsprecheranlage in der Basilika noch brauchbar ist und eine recht gute Akustik erzeugt, auch im Vergleich zu anderen Kirchen. Das Problem der Tonausfälle wurde in der Steuerungstechnik lokalisiert, so dass man sich entschieden hat, in einem ersten Schritt nur die Steuerungstechnik zu erneuern.

Das Missionshaus hat zur Finanzierung dieses Vorhabens einen Spendenaufruf gestartet. Bis zum heutigen Tag sind Spenden in Höhe von 9.912,47 € eingegangen (Stand 15.10.2023).

Der Förderverein hat sich bereit erklärt, den fehlenden Betrag zur Rechnungssumme (12.876,63 €), also 2.964,16 € beizusteuern und auch den zusätzlichen Kauf von einem neuen Funkmikrofon (Kosten 2.016,87 €) zu bezahlen.

Das Foto zeigt die erneuerte Technik im Technikschränk in der Sakristei.



Wir hoffen, dass das Tonproblem damit gelöst ist. An die vielen Spender, die zur Finanzierung beigetragen haben, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Stephan Großsteinbeck

## Neues von Pater Olaf Derenthal CSSp aus Mobaye / Zentralafrikanische Republik.

Der deutsche Spiritaner Pater Olaf Derenthal, der seit vielen Jahren in der Zentralafrikanischen Republik in Mobaye arbeitet, war im letzten September auf Heimaturlaub in Deutschland.

Er machte auch kurz Station in Knechtsteden und konnte über seine Arbeit berichten.

Der Förderverein hat Pater Derenthal in den letzten Jahren immer wieder bei seinen vielen Projekten unterstützt.

Pater Derenthal arbeitet zum einen als Seelsorger. Zum anderen ist er aber auch der Gesundheitsbeauftragte für die Diözese Alindao in der Zentralafrikanischen Republik. Er betreut unter anderem zwei Krankenhäuser und eine mobile medizinische Versorgungsstation.

Er berichtete in beeindruckender Weise über die problematische **politische und militärische Situation**. Die Regierung der Zentralafrikanischen Republik arbeitet sehr eng mit ihren "russischen Verbündeten", wie es im offiziellen Jargon heißt, zusammen. Pater Derenthal berichtete, dass, wenn Politiker durch das Land reisen, diese von Söldnern der Wagnergruppe geschützt werden. So erreichte auch eines Tages während des Wahlkampfes der Staatspräsident der Zentralafrikanischen Republik die kleine Stadt Mobaye. Sehr plastisch schilderte Pater Derenthal, wie vor dem Pfarrhaus ein schwer bewaffneter **Wagnersöldner** mit auf den Tisch gelegten Beinen saß und die Kalaschnikow im Anschlag hatte. Das sind sehr beeindruckende Schilderungen, die ein von politischen Kämpfen und von Gewalt zerrissenes Land zeigen. Und das Paradoxe ist, dass durch die im Land aktiven Wagnersöldner eine gewisse Stabilität und Sicherheit herrscht.

Die Kirche wird mit ihrer Arbeit respektiert. Nichtsdestotrotz greift das zentralafrikanische Militär mithilfe ihrer "russischen Verbündeten" wiederholt Rebellengruppen an, die sich in bestimmten Bereichen der Diözese verschanzt haben. Dies ist immer wieder eine Gefahr für die Bevölkerung und auch für die Mitarbeiter der Kirche, da sie Gefahr laufen, zwischen die Fronten zu geraten.

Trotz dieser problematischen Verhältnisse sind jetzt in Mobaye, zusammen mit Pater Derenthal, zwei weitere **Spiritaneer** tätig; ein Spiritanerpater aus der Zentralafrikanischen Republik und ein Spiritanerpater aus Angola. Zu dritt versucht diese kleine Kommunität ihren Alltag, ihre seelsorgerischen, schulischen und auch medizinischen Aufgaben, zu bewältigen.

Wie sie dabei ihren **Lebensunterhalt** konkret bestreiten, auch davon berichtete Pater Derenthal: Die drei Mitbrüder erhalten von der Diözese ca. 150 € pro Monat. Daneben finanziert sich die Gemeinschaft mit dem "denier de culte", einer Art freiwilligen Kirchensteuer, die bei 1,50 Euro pro Person pro Jahr liegt. Zudem betreibt die Gemeinschaft sieben Gästezimmer, die vermietet werden. Die Gästezimmer sind eine



wichtige Einnahmequelle, da sie die Kommunität von externen Spenden unabhängig macht. Häufig sind Mitarbeiter von Nichtregierungsorganisationen zu Gast, die die Nähe zur Kirche schätzen.

Im Weihnachts-ECHO im letzten Jahr haben wir für Spenden für einen **Schulneubau** geworben. Dieses Projekt ist in Arbeit. Pater Derenthal konnte hier auch bei weiteren Unterstützern anfragen, z.B. beim päpstlichen Missionswerk der Kinder in Aachen und beim Erzbistum Paderborn.

Doch weiterhin werden Spenden benötigt. Der Baufortschritt läuft allerdings sehr langsam, weil es extrem problematisch ist, die Baumaterialien über die sehr schlechten und verschlammten Straßen nach Mobaye zu transportieren. Dies führt dazu, dass die Baumaterialien sehr teuer sind. Daher gibt es einen langsamen, aber stetigen Baufortschritt.

Die Kirchengemeinde "Heiliger Josef" finanziert sich über die sonntägliche Kollekte und die **Vermietung eines Pfarrsaals**, der zu den größten Versammlungsräumen in der Stadt zählt. Dieser Saal ist jedoch in die Jahre gekommen und muss dringend renoviert werden. Für dieses wichtige Projekt zur Selbsthilfe, das den vielen Gemeindegruppen Raum zur Begegnung bietet und darüber hinaus bei externen Versammlungen Mieteinnahmen ermöglicht, benötigt die Gemeinde weiterhin Unterstützung.

Die Spiritaner möchten diesen **Pfarrsaal** renovieren, da er in die Jahre gekommen und sehr renovierungsbedürftig ist. Für dieses wichtige Projekt zur Selbsthilfe, zur Generierung von Mieteinnahmen, bittet Pater Derenthal um Unterstützung. Die Sanierungskosten betragen ca. 50.000,00 €; eine detaillierte Kosten- und Bauplanung liegen vor.



Links der alte, marode Pfarrsaal, rechts ein Modell des neuen, geplanten Pfarrsaals.



In diesem ECHO rufen wir nochmals zu einer Weihnachtspende für die vielfältige Arbeit der Spiritaner in Mobaye auf.

**Spendenkonto für das Projekt:**

Förderverein für das Missionshaus  
Knechtsteden e.V.

Stichwort: Pater Olaf Derenthal

**IBAN: DE45 3055 0000 0000 3333 02**

Stephan Großsteinbeck

## Treffen am Krippenfenster am 09.12.2023 um 17 Uhr.

Der Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V. lädt für **Samstag, den 09.12.2023 um 17 Uhr** ein.

Treffpunkt ist um **17 Uhr** im Kloster Knechtsteden am Krippenfenster, neben der alten Schlosserei in der Nähe des Klosterladens.

Mit Weihnachtsliedern, Glühwein, Kinderpunsch und frischem Gebäck stimmen wir uns zusammen mit Pater Bruno Trächtler CSSp auf die Adventszeit ein.



Herzliche Einladung!

## Einladung zum 9. Neujahrsempfang am 14. Januar 2024.

Wir beginnen traditionell mit dem **Gottesdienst um 10:30 Uhr** in der Basilika.

Danach folgt **gegen 11:45 Uhr ein bebildeter Jahresrückblick** in der Klosterbibliothek. Vorgestellt werden Aktivitäten und Projekte des Fördervereins im Jahr 2023, verbunden mit einem Ausblick auf das Jahr 2024. Freuen Sie sich auf interessante Bilder, z.B. von der Montage des neuen Glockenklöppels... .

Anschließend, **gegen 12:30 Uhr**, lädt der Förderverein in den Speisesaal am Kreuzgang ein. Angeboten wird eine **leckere Suppe aus der Klosterküche** (Ines-Klose-Carterings); eine vegetarische Kartoffelsuppe und Chili con Carne sowie selbst gebackenes Vollkornbrot zu einem *Preis von 5,00 € pro Portion*.

**Bitte die Suppe bei der Anmeldung vorbestellen!**

Die Einladung zum Neujahrsempfang gilt für alle Interessierten. Daher können Freunde und Bekannte gerne mitgebracht werden!



**Zur Planung wird um Anmeldung gebeten,**  
möglichst zusammen mit der Anmeldung zum Adventkaffee.

Auch beim Adventkaffee oder **spätestens bis zum 07.01.2024** werden Anmeldungen entgegengenommen.

**Anmeldung bitte per E-Mail an:**  
[kontakt@foerderverein-knechtsteden.de](mailto:kontakt@foerderverein-knechtsteden.de)

oder bei Katharina Schütte    Telefon: **0 21 33 / 28 234**  
Stephan Großsteinbeck        Telefon: **0 21 33 / 89 40**

## Herzliche Einladung zum Adventkaffee 2023

am Samstag, dem 16. Dezember 2023, um **14:00 Uhr**  
im großen Speisesaal in Knechtsteden.



***Glasfenster im Ostchor der Basilika.***

Traditionsgemäß lädt der Förderverein zum Adventkaffee am Samstag vor dem 3. Advent ein. Beim gemeinsamen Singen von Adventsliedern und beim Anhören von Texten wollen wir uns auf das nahende Weihnachtsfest einstimmen. Wie alljährlich gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Es ist auch Zeit für Gespräche untereinander.

Danach feiern wir gegen 17:00 Uhr Eucharistie als Vorabendmesse zum dritten Advent, mit Pater Emeka Nzeadibe, dem Superior des Missionshauses Knechtsteden.

Ab 18:00 Uhr findet in der Basilika das Weihnachtskonzert des Kammerchors an der Basilika Knechtsteden statt ([www.kammerchor-an-der-basilika-knechtsteden.de](http://www.kammerchor-an-der-basilika-knechtsteden.de)).

**Auch in diesem Jahr bitten wir wieder um  
*Kuchenspenden für das Kuchenbuffet.***

**Anmeldung bitte bis zum 10. Dezember 2023.  
Für frühzeitige Anmeldung sind wir dankbar.**

**Anmeldung bitte:** Per E-Mail an: [kontakt@foerderverein-knechtsteden.de](mailto:kontakt@foerderverein-knechtsteden.de)  
oder telefonisch Katharina Schütte Telefon: 02133 / 28234  
Stephan Großsteinbeck Telefon: 02133 / 8940

**Bei der Anmeldung bitte Zahl der Personen angeben,  
und ob eine Kuchenspende mitgebracht wird.**